

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 115

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: ann. fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers Pays. — Schweizerische Bundesbahnen. — Schweizerische Landesanstalt in Bern, 1914. — Postgroverkehr mit Belgien. — Service des virements postaux avec la Belgique. — Weizenpreise. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse. — Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bauunternehmung. — 1913. 2. Mai. In der Firma W. Otto & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 24. Oktober 1912, pag. 1873) hat die Kommanditistin Firma «Fides», Treuhändervereinigung, in Zürich, ihre Kommanditisteteiligung an den Betrag von Fr. 402,000 (vierhundertzweitausend Franken) erhöht.

2. Mai. Zürcher Kantonalbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, pag. 1405). An Stelle des verstorbenen Heinrich Kleinert wurde als Vizepräsident des Bankrates gewählt: Emil Hafner-Tohler, von Zürich, in Zürich 7. Derselbe führt Kollektivunterschrift. Die Unterschrift des erstern wird annit gelöscht. Ferner ist die Unterschrift des Inspektors Heinrich Duttweiler erloschen. Diese Löschung greift auch Platz für die Zweigniederlassungen in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Wald und Winterthur.

Sprachschule, etc. — 2. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bauer & Weigner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, pag. 385) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Friedrich Weigner in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Friedrich Jakob Weigner, von Brunn (Mähren), in Zürich 1 (Predigerstrasse 3). Sprachschule für moderne Sprachen und Maturität, Uebersetzungsbureau. Usterstrasse 15.

Immobilien. — 2. Mai. Inhaber der Firma D. Moos in Zürich 1 ist Dany (Dauel) Moos, von Zürich, in Zürich 1. Immobilienverkehr. Bahnhofstrasse 61.

Schönheitspflege. — 2. Mai. Die Firma Schröder-Schenke in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 1. Februar 1913, pag. 179), Hauptsitz in Berlin, hat ihr Geschäftslokal nun Bahnhofstrasse 73.

Agenturen. — 2. Mai. Inhaber der Firma Henri Mallab in Zürich 1 ist Henri Nehama Mallab, türkischer Staatsbürger, in Zürich 8, Falkenstrasse 6. Agenturen. Brandschenkestrasse 26.

Metzgerei, etc. — 2. Mai. Die Firma Gebr. Jucker in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 1. November 1910, pag. 1873), Metzgerei und Landwirtschaft, Geschäftsführer: Emil und Heinrich Jucker, ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Zigarren, Papeterie, etc. — 2. Mai. Inhaberin der Firma L. Rehholz-Müller in Zürich 4 ist Louise Rehholz, geb. Müller, von Strassburg i. E., in Zürich 4. Zigarren, Papeterie und Immobilienverkehr. Kanzleistrasse 78.

Bazar. — 2. Mai. Inhaber der Firma A. Grellinger in Zürich 1 ist Armand Grellinger, von La Chaux-de-Fonds, in Zürich 1 (Stampfenbachstrasse 59). Bazar. Limmatquai 34.

Buchdruckerei, etc. — 2. Mai. Die Firma Ed. Schaubli in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 90 vom 24. Januar 1907, pag. 133) verzehrt als Geschäftslokal: Waisenhausquai 5.

Stickereien, Blusen, etc. — 2. Mai. Die Firma M. Ch. Markus in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, pag. 621) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: St. Galler Stickereien, Fabrikation in Blusen und Wäsche. Limmatquai 22.

Holzhandel. — 2. Mai. Die Firma Kaufmann & Götzke in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 23. November 1911, pag. 1945) erteilt Prokura an Carl Schiller, von Timmernabben (Schweden), in Zürich.

2. Mai. Chemische Fabrik Flora A.-G. Zürich in Dühendorf (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1909, pag. 202). Das Gesellschaftskapital ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1912 auf den Betrag von Fr. 250,000 erhöht worden und zerfällt nunmehr in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

2. Mai. Allmend- und Waldgenossenschaft Unter-Mettmenstetten in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, pag. 1497). Jakob Graf, Adolf Huber, Adolf Schmid, Walter Schärer und Emil Frick sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Huber, als Präsident; Hermann Hottinger, Sohn, als Vizepräsident; Emil Weiss, als Aktuar; August Huber, Sohn, als Quästor, und Jakob Frick, als Beisitzer; Hottinger von Maur, die übrigen von und alle in Mettmenstetten. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

2. Mai. Allgemeine Konsumgenossenschaft von Horgen & Umgebung in Horgen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 636). In ihrer Generalversammlung vom 15. März 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 4 ihrer Statuten beschlossen. Der Vorstand besteht nun aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar und 4 Beisitzern. Das Kassawesen ist dem Verwalter übertragen, welcher dem Vorstände nicht angehört. Es führen rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft: Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter unter sich je zu zweien kollektiv. Heinrich Huber ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde neu gewählt: Jakob Jost, von Wynigen (Bern), in Horgen, und als Verwalter fungiert Gottfried Fischer, von Rümikon (Aargau), in Horgen.

2. Mai. Sportplatzgesellschaft Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 120 vom 9. Mai 1912, pag. 841). Walter Wilhelm ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An seine Stelle wurde als Quästor gewählt: Dr. phil. Heinrich Hirzel, von Bülhikon, in Oerlikon. Der Genannte führt kollektiv je mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten für diese Aktiengesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Damenfrisieregeschäft. — 3. Mai. Inhaberin der Firma Frau B. Delosée-Steeb in Zürich 1 ist Eva Delosée, geb. Steeb, von Mürten, in Zürich 1. Damenfrisieregeschäft. Wühre 11.

3. Mai. Zürcher Lagerhaus A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 13. Februar 1913, pag. 253). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Christian Heinisch, von Nürnberg, in Zürich 3.

Seifenfabrik. — 3. Mai. Die Firma G. Reichart in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1913, pag. 126), Seifenfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Mai. Sennereigenossenschaft Bertschikon in Bertschikon-Gossau (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, pag. 1065). Johann Heinrich Faust ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jean Altorfer (hisher Vizepräsident und Quästor), und als Vizepräsident und Quästor neu: Adolf Faust, von und in Bertschikon-Gossau. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Vertretung. — 3. Mai. Inhaber der Firma Carl Ingold in Zürich 2 ist Carl Ingold-Sauter, von Subingen (Solothurn), in Zürich 2. Vertretung der Firma «Paul Evers, Eversin-Werk» in Hamburg. Albinstrasse 92.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 2. Mai. Der Inhaber der Firma Ad. Gafner in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 16. Januar 1903, pag. 69) ändert seine Firma ab in Ad. Gafner, Drogerie, Sanitätsgeschäft & Photo-Hall. Derselbe hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Handel mit Sanitätsartikeln und photographischen Bedarfsartikeln.

Handlung. — 2. Mai. Inhaber der Firma Hans Siegrist in Bern ist Hans Siegrist, von Meisterschwanden, wohnhaft in Bern. Handel mit neuen und gebrauchten Gegenständen. Kesslerstrasse 5.

2. Mai. Die Aktiengesellschaft Baugesellschaft Bollwerk mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1913, pag. 790/791, und Nr. 154 vom 17. Juni 1908, pag. 1103, und Verweisungen) tritt gemäss Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1913 mit dem 1. Mai 1913 in Liquidation. Als Liquidatoren sind bestellt worden: Gottfr. Hirt-Weibel, von Allermee, Baumeister; Max Lutstorff, Architekt; Niklaus Bütikofer, Notar und Titelerwerber, beide von Bern, und Fürsprecher Eduard Tenger, von Schleithem; alle in Bern. Diese Liquidatoren führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift. Die Liquidation wird besorgt unter dem Namen Baugesellschaft Bollwerk in Liquidation.

2. Mai. Schweiz. Baubedarf A. G. Herzogenbuchsee vorm. Peter Kramer mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 6. März 1912, pag. 399). Jules Nordmann ist am 1. Februar 1913 aus dem Geschäft ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Franz Kully, Buchhalter, von Solothurn, wohnhaft in Herzogenbuchsee, erhält Kollektivprokura in dem Sinne, dass er berechtigt ist, per Prokura kollektiv mit dem Verwaltungsratspräsidenten Arthur Schneider oder dem Verwaltungsratsdelegierten Peter Kramer für die Firma zu zeichnen.

2. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Bümpliz mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1438, und Verweisungen) hat in den Hauptversammlungen vom 11. Februar 1912 und 23. Februar 1913 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Hans Holzer, Gutsbesitzer im Riedbach, als Sekretär, Gottfried Feller, Gutsbesitzer in Bethlehem, als Kassier, Albrecht Herren, Gutsbesitzer in Matzenried, und Gottlieb Ziehl, Gutsbesitzer in Oberhottigen, neu gewählt: Als Sekretär: Adolf Tröhler, von Bümpliz, Landwirt in Matzenried; als Kassier und Vizepräsident: Friedrich Dähler, von Seftigen, alt Vorsteher in Bümpliz; als Mitglieder: Arthur Weher, von Seeburg, Wirt in Matzenried, und Rudolf von Niederhäusern, von Wattenwil, Landwirt in Oberhottigen.

Tiefbohrunternehmungen, etc. — 3. Mai. Die Firma Ingr. Schachtler, Tiefbohrunternehmungen und Bergbau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 31. März 1905, pag. 537), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Laupen

2. Mai. Die Käseerigenossenschaft von Dicki & Gammen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1898, pag. 13) mit Sitz in der Waldegg (Gemeinde Dicki), hat in ihrer Versammlung vom 11. April 1913 in den Vorstand gewählt: Als Präsident an Stelle des Eduard Krummen: Friedrich

Leicht, von Salvenach, Landwirt in Kriechenwil, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Adolf Herren, von Neuenegg, Landwirt in Gammen. Der Präsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

2. mai. Sous le nom de Les tireurs du Spiegelberg, il est fondé une association, qui a son siège au Noirmont, et pour tout d'encourager la défense nationale et de procurer à ses membres l'occasion de satisfaire aux obligations prescrites par les lois et décrets militaires. Ses statuts portent la date du 19 janvier 1913. Est membre de la société tout citoyen et militaire, jouissant de ses droits politiques, qui en fait la demande et qui est agréé par le comité. La finance d'entrée est d'un franc et la cotisation annuelle d'un franc et cinquante centimes. Tout sociétaire qui, pour une cause quelconque, se retire de la société, est tenu de payer sa cotisation annuelle, ses amendes et une finance de sortie de cinq francs. Toutefois, le sociétaire qui quitte la localité ou qui est âgé de plus de quarante ans, est exempté de payer la finance de sortie de cinq francs. L'association est dirigée par un comité de neuf membres, élu par l'assemblée générale du printemps. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le président du comité est Joseph Paratte, originaire de Muriaux, et le secrétaire: Joseph Greppin, originaire de Develier, domiciliés les deux au Noirmont.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bankgeschäft. — 1913. 30. April. In der Firma Carl Sautier (Charles Sautier), Bankgeschäft, in Luzern, ist die an Jakob Alfred Koch (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. August 1890; pag. 599), erteilte Einzelprokura erloschen; dagegen wird solche erteilt an Dr. jur. Alfred Sautier, von und in Luzern.

Kinderkleider. — 2. Mai. Die Firma Bollag & Cie., bisher Manufakturwaren en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1909, pag. 214), verzeigt als Geschäftsnatur nunmehr: Kinderkleiderfabrik.

Roller-Skating-Rink. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Duss & Cie., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 273) hat sich aufgelöst; die Firma ist samt der an Franz Duss, sen., erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma Franz Duss in Luzern ist Franz Duss, jun., von Doppleschwand, in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Duss & Cie.» auf 1. Mai 1913. Betrieb des Roller-Skating-Rink. Rollschuhpalast, Bahnhofplatz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Wirtschaft. — 1913. 2. Mai. Inhaberin der Firma Emma Husi in Wangen ist Emma Husi, von und in Wangen. Betrieb der Wirtschaft zum Frohsinn.

Öl- und fetthaltige Stoffe, etc. — 2. Mai. Die Aktiengesellschaft (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) unter der Firma «De Bruyn, Limited», mit Sitz in London, eingetragen in das englische Register der Joint Stock Companies am 31. Oktober 1912, hat in Olten eine Zweigniederlassung unter der Firma De Bruyn, Limited (Aktiengesellschaft De Bruyn) (Société Anonyme De Bruyn) errichtet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von öl- und fetthaltigen Stoffen und Produkten aller Art, besonders von pflanzlicher und anderer Butter, Schmalz und dergl., mit Einschluss der Nebenprodukte, sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt £ 650,000 (sechshundertfünfzigtausend Pfund Sterling) und ist eingeteilt in 150,000 Prioritätsaktien und 500,000 Stammaktien zu £ 1 (ein Pfund Sterling). Die Aktien lauten auf den Namen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft für die Schweiz ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft in der Schweiz sind befugt die Mitglieder der Verwaltung: Sir Owen Philipps, K. C. M. G., in London, S. W., Eaton Square 70; Josef Edward Trigge, in London, S. W., 18, Tierney Road, Streatham Hill; Leon Frenkel, in London, E. C., Eastcheap 20; Henry George Shave, in London, S. W., 31, Clarendon Road, Putney; Felix De Bruyn und John De Bruyn, beide in Termonde (Belgien); Julien De Bruyn, in Appels bei Termonde, und Tony De Bruyn, in Brüssel, 19, Avenue des Gernains, sowie der Sekretär-Geschäftsführer für die Zweigniederlassung Olten: Ernest Verdan, von Neuenburg, in Olten. Die Zeichnung erfolgt in der Weise, dass je ein Mitglied der Verwaltung kollektiv mit dem Sekretär-Geschäftsführer zeichnet. Geschäftslokal: Industriequartier.

2. Mai. Der Verein unter dem Namen Musikverein Gretzenbach in Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 426 vom 30. Oktober 1905, pag. 1702; Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, pag. 1990, und Nr. 307 vom 14. Dezember 1911, pag. 2065) hat an Stelle des zurücktretenden Otto Hagmann zum Aktuar Emil Frey, in Gretzenbach, gewählt, welcher zu kollektiver Zeichnung mit dem Präsidenten, Johann Schenker, namens des Vereins befugt ist.

2. Mai. Unter der Firma Milchgenossenschaft Wangen b. Olten besteht mit Sitz in Wangen bei Olten eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch und die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 13. Februar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss seitens der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 5. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag. Die Höhe des Betrages bestimmt die Generalversammlung, ebenso die Höhe der Jahresbeiträge und der Prozentabzüge. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher nur auf Ende eines Milchjahres (30. April) nach vorausgegangenem, viermonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen kann; ferner durch Tod, Konkurs oder Ausschluss seitens der Generalversammlung. Ausretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 685 O. R. Ausretende haben überdies pro Kuh Fr. 2 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein Genossenschaftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der Regel durch Anschlag im Milch- oder Käseriellokal, woselbst auch die Traktandenliste aufgelegt ist. Bei wichtigen Traktanden hat eine persönliche Einladung stattzufinden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3 bis 9 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Theodor Steinmann,

Präsident; Julius Schumacher, Vizepräsident; Gottlieb Frey, Aktuar; Theodor Schenker, Kassier, und Jakob Kopp, Beisitzer; alle wohnhaft in Wangen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bankgeschäft. — 1913. 2. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Oswald, Paravieini & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 14. Februar 1898, pag. 181) ist Matthias Oswald-Meyer infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. Als neuer Gesellschafter tritt in die Kollektivgesellschaft ein der bisherige Prokuratör Paul Christ-Wackernagel, von und in Basel, in Gütergemeinschaft lebend mit seiner Ehefrau Valerie Salome Wackernagel.

3. Mai. Die Firma Basler Decatier-Anstalt S. Birnbaum in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1908, pag. 454) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Gartenstadt Bohrerhof A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1911, pag. 1763) ist Karl Eberhard Gustav Wilhelm Ihrig aus der Verwaltung ausgeschieden; dessen Unterschriftsberechtigung ist daher erloschen. An seine Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Karl Werner, von und in Basel, welcher zur Einzelzeichnung namens der Firma ermächtigt ist.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1913. 2. Mai. Unter der Firma Aargauisch-Zürichische Immobilien-genossenschaft hat sich mit Sitz in Wohlen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Erwerbung, die Vermittlung, Verwaltung und Verwertung von bebauten, unbebauten, sowie zu überbauenden Grundstücken zum Zweck hat. Die Statuten sind am 27. März 1913 festgestellt worden. Wer mindestens einen Stammanteilschein erworben hat, ist Mitglied der Genossenschaft. Die Rechte der Mitgliedschaft können ausgeübt werden, solange der Besitz des Stammanteilscheines dauert. Ein Mitglied, das seine sämtlichen Stammanteilscheine überträgt, nimmt damit seinen Austritt aus der Genossenschaft. Der Austritt kann auch sonst jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erklärt werden. Erfolgt der Austritt nicht durch gleichzeitige Uebertragung der Stammanteilscheine, so erlöschen diese und damit alle Ansprüche des ausscheidenden Mitgliedes auf das Genossenschaftsvermögen. Geht ein Stammanteilschein, z. B. durch Erbschaft auf mehrere Erwerber über, so können die Rechte der Mitgliedschaft nur von einem von ihnen ausgeübt werden. Die mehreren Erwerber haben dem Vorstände der Genossenschaft die Person, der sie die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte überlassen, schriftlich zu bezeichnen. Will die Erbschaft die Stammanteile verkaufen, so steht der Genossenschaft das Vorkaufrecht zu, dieselben zum durchschnittlichen 20fachen Jahresertrage zu erwerben. Zur Gewinnung der Betriebsmittel wird in erster Linie ein Kapital (das Stammkapital) gebildet, das aus den von den Genossenschaftsmitgliedern übernommenen Stammanteilscheinen besteht. Im weiteren können zu diesem Zwecke versicherte oder unversicherte Anleihen aufgenommen werden. Ein Stammanteil beträgt Fr. 50 (fünfzig). Für die Stammanteile werden auf den Namen lautende Scheine (Stammanteilscheine) ausgegeben, die vom Präsidenten und einem weiteren Mitglied des Vorstandes unterschrieben sind. Die Anteilscheine können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Sie sind vorerst mit 20% einzahlbar. Die Mitglieder haben keine Verpflichtung zur Leistung von Beiträgen an die Genossenschaft. Jeweils auf 31. Dezember, erstmals 1913, wird die Jahresrechnung und Bilanz, entsprechend den Vorschriften des Art. 656 O. R. abgeschlossen. Von dem Reingewinn fallen vorerst 10% in den Reservefonds; sodann wird eine ordentliche Dividende von 5%, insofern der Reingewinn hiezu ausreicht, an die Genossenschafter nach Massgabe ihrer Stammanteile ausgerichtet. Die Stammanteile können zu diesem Zwecke mit Coupons versehen werden. Ein nach Abzug des dem Reservefonds zufallenden Gewinnanteiles und nach Ausrichtung der ordentlichen Dividende verbleibender Gewinnüberschuss wird verteilt wie folgt: 30% zur Verfügung des Vorstandes, 20% auf die Genossenscheine und 50% zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Vorstand ist berechtigt, diejenigen Mitglieder des Vorstandes zu bezeichnen, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Dasselbe Recht kann er dem Verwalter verleihen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je kollektiv zu zweien: Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Präsident ist Arnold Dürst, von und in Lenzburg; Vizepräsident ist Emil Schweizer, Architekt, von Liesberg (Kt. Bern), in Wohlen; Aktuar ist Moritz Kottmann, von Widen, in Bremgarten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 3. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Thurgauischer Coiffeur-Verband mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Amriswil, hat in der Generalversammlung vom 22. April 1912 eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen und dabei beschlossen, den Jahresbeitrag der Mitglieder auf Fr. 12 zu erhöhen. An Stelle der ausgeschiedenen Alfred Graf und Theodor Schättin sind in den Vorstand gewählt worden: Paul Ziegelhauer, von Aalen (Württ. Oberamt Gmünd), in Frauenfeld, als Aktuar, und Arnold Dürsteler, von Richterswil, in Arbon, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft wird ausgeübt durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten, je durch kollektive Zeichnung mit einem Mitgliede des Vorstandes. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2191, und Nr. 132 vom 29. Mai 1911, pag. 906 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio

1913. 16. aprile. La Società Cooperativa con Panificio Sociale, in Fusio (F. u. s. d. c. del 19 aprile 1912, n° 100, pag. 693), notifica, a termine del proprio statuto, che ha nell'assemblea ordinaria del 2 marzo 1913 nominato in luogo del membro demissionario del consiglio di amministrazione e della direzione della società, Attilio Ressighini, fu Giovanni, da Fusio e domicilio: Giuseppe Tabacchi, fu Giuseppe q° Francesco, da e domiciliato a Fusio.

17. aprile. La Società Cooperativa con Panificio Sociale, in Fusio (F. u. s. d. c. del 19 aprile 1912, n° 100, pag. 693), notifica che, a seguito della dimissione del proprio presidente, membro del consiglio di amministrazione e della direzione, Attilio Ressighini, venne nominato presidente della società, il membro del consiglio di amministrazione e della direzione: Severino Tabacchi, fu Giacomo, il quale è, a norma dello statuto, autorizzato a rappresentare la società.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Cossonay

1913. 2 mai. Dans son assemblée générale des actionnaires du 23 avril 1913, la Société Immobilière de Cossonay Gare, société anonyme, avec siège à Cossonay-Gare (F. o. s. du c. du 21 novembre 1905, page 1821, et du 1^{er} mai 1905, page 769), a élu Marcel Aubert et Albert Uehlinger, tous deux à Penthaz, membres du conseil d'administration, en remplacement d'Ernest Dénéreaz et Alfred Renaud, démissionnaires.

Bureau de Grandson

Carton, papier d'emballage, etc. — 30 avril. La société en nom collectif «Matter et Cie», à Grandson, carton, papier d'emballage, articles pour relieur, gros et détail (F. o. s. du c. du 9 février 1911, n^o 35, page 214), a modifié sa raison sociale, qui est actuellement Manu-facture de papiers et cartons de Grandson Matter et Cavin.

Bureau de Lausanne

Broderies. — 29 avril. La maison Mme. Recordon-Krieg, broderies, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 mai 1905), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Rue Pépinet 3.

2 mai. Sous le nom de Union Nationale Suisse, il est constitué une société coopérative, ayant pour but la défense des droits des industriels, entrepreneurs et commerçants suisses. Elle sert de lien entre les confédérés décidés à défendre les intérêts matériels et moraux du citoyen; elle les groupe sous le drapeau de la solidarité et de l'amour du pays. La société n'a pas un but lucratif. La société a son siège à Lausanne, et est régie par le titre 27 du C. O. Sa durée est illimitée. L'Union Nationale Suisse se compose exclusivement de citoyens suisses, savoir: 1^o De membres actifs, exerçant un métier, une industrie ou un commerce en qualité de patrons, de directeurs, ou de représentants de maisons suisses; 2^o De membres passifs, désireux d'appuyer la société moralement et financièrement; 3^o De membres d'honneur. Pour être reçu membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au comité, ou être présenté par deux membres actifs. Le comité décide de l'admission et du classement, sans être obligé de motiver sa décision. La démission d'un membre ne peut être acceptée que par écrit et pour la fin d'un exercice annuel et sous réserve de l'accomplissement intégral de ses obligations de sociétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle en ce qui concerne les engagements de la société. Les billets garantissant seuls les engagements contractés en son nom. Pour faire face aux dépenses de la société, les membres paient une finance d'entrée et une cotisation annuelle. L'assemblée générale fixe les cotisations annuelles et la finance d'entrée des nouveaux membres. La société aura deux assemblées générales par an, l'une en février, l'autre en juillet. Elles sont convoquées par cartes personnelles ou par la voie du journal. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de vérification des comptes. Le comité est composé de sept membres, et la commission de vérification des comptes de trois membres et de deux suppléants. Toute obligation contractée par la société portera la signature du président et du secrétaire. Les statuts ont été adoptés en assemblée constitutive du 2 juillet 1912. Le comité est composé d'Oscar Chabert-Gamboni, président; Frédéric Riesen, vice-président; Paul Henny, secrétaire; Rodolphe Ledermann, caissier; Louis Barraud, Henri Depallens et Henri Girardet, ces trois derniers membres; tous domiciliés à Lausanne.

Epicerie, vins et droguerie. — 2 mai. La maison R. Sudan, épicerie, vins et droguerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juillet 1899), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: Epicerie, droguerie et vins. Elle a pris pour enseigne «Epicerie-Droguerie du Valentin».

Essence de café. — 3 mai. La raison Marie Meystre-Jaquier, fabrique d'essence de café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1883), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Bureau de Vevey

2 mai. Sous la raison sociale Société de Tabacs et Cigares (S. A.), il est créé une société anonyme, qui a son siège à Vevey. Elle a pour but la fabrication, l'achat et la revente en-gros, mi-gros et détail des tabacs, cigares et cigarettes. Elle pourra établir des succursales ou dépôts et s'intéresser à des entreprises similaires. Les statuts de la société portent la date du 2 avril 1913. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante mille francs (fr. 50,000). Il est divisé en cinq cents actions, au porteur, d'une valeur nominale de cent francs, numérotées d'un à cinq cents. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur, Louis Rais, de Delémont, domicilié à Vevey, directeur; elle n'est engagée vis-à-vis des tiers que par sa seule signature.

2 mai. La Société de Laiterie de Corsier, dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. du 25 février 1886, n^o 18, page 124, et du 26 juin 1903, n^o 162, page 1166), fait inscrire que dans son assemblée générale du 9 janvier 1913, elle a constitué son comité comme suit: Gustave Ruérat, de Corcelles près Payerne, président, en remplacement d'Henri Emery; Emile Boulénaz, de Corsier, secrétaire, en remplacement de Ferdinand

Cossy; Daniel Blanc, de Brenles; Gustave Cberpillod, de Chexbres, et Charles Delafontaine, de Corsier et Vevey; ces trois derniers autres membres; tous domiciliés à Corsier. Aux termes des statuts, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, pour la signature collective du président et du secrétaire du comité.

Confection et lingerie pour dames. — 2 mai. Le chef de la maison M. Keller, à Vevey, est Marie-Marthe, fille de Guillaume Keller, de Rorschach (St-Gall), domiciliée à Vevey. Confections et lingerie pour dames. Rue de Lausanne n^o 17.

Pharmacie. — 2 mai. La maison E. Rouge, à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 13 avril 1908, n^o 92, page 651), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce sous l'enseigne «Pharmacie Centrale et Populaire, Dr. E. Rouge, pharmacien, Montreux».

Hôtel-pension. — 2 mai. La raison A. Maubert, à Clarens (Le Châtelard), exploitation de l'Hôtel-Pension Liliana (F. o. s. du c. du 26 octobre 1912, n^o 270, page 1887), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel, etc. — 3 mai. La raison C. Chanson, à Vevey, exploitation de l'Hôtel et Café du Lion d'Or (F. o. s. du c. du 20 mars 1905, n^o 116, page 461), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Lingerie, bonneterie, etc. — 3 mai. La raison A. Gauthier, à Vevey, lingerie, bonneterie, mercerie et tissus, sous l'enseigne «Au Printemps» (F. o. s. du c. du 5 avril 1892, n^o 83, page 330, et du 15 juin 1901, n^o 215, page 857), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Café. — 3 mai. La raison Ls. Grandchamp-Jacquemier, à Vevey, exploitation du Café de la Poste (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1904, n^o 454, page 1814), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

Bétail. — 3 mai. Edmond Goldschmidt, de Bâle, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Edmond Goldschmidt, à Yverdon. Commerce de bétail.

Café. — 3 mai. La raison Auguste Perrotet, à Yverdon, café (F. o. s. du c. du 21 janvier 1898, page 74), est radiée pour cause de décès.

Genève — Genève — Ginevra

Bijouterie et joaillerie. — 1913. 2 mai. La raison H. Kaufmann, à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1910, page 495), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Henri-Oscar-Antoine Kaufmann, d'origine lucernoise, domicilié à Genève, et Théodore Balsiger, d'origine bernoise, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Kaufmann et Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mai 1913, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «H. Kaufmann», ci-dessus radiée. Fabrication de bijouterie et joaillerie. 104, Rue de St-Jean.

Charpente, etc. — 2 mai. La raison J. Meyer, entreprise de charpente et menuiserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juin 1908, page 1076), est radiée.

Charpente, menuiserie, etc. — 2 mai. La Société anonyme de l'Ancienne Usine Grandjean, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 octobre 1909, page 1719), a, dans son assemblée générale du 29 mars 1913, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, modifié ses statuts en ce sens que la société sera administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, nommés pour 6 ans et rééligibles. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. La même assemblée a renouvelé le conseil d'administration et l'a composé d'un membre, en la personne de Jacob Meyer, entrepreneur, à Plainpalais.

Bonneterie et lainage. — 2 mai. La société en nom collectif Panisse et Sutterlin, à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1910, page 281), est déclarée dissoute depuis le 11 janvier 1913.

L'associée Madame Françoise-Jeanne-Marie Panisse, née Domec, d'origine française, domiciliée à Genève, est restée, depuis cette date, chargée de l'actif et du passif de la maison qu'elle continue seule, sous la raison M. Panisse, à Genève. Commerce de bonneterie et lainage, à l'enseigne et sous-titre: «Manufacture des Pyrénées». 15, Rue de la Corratierie.

Métaux et dérivés. — 2 mai. La société en nom collectif Kimmerli et Calligé en liq^{ue}, commerce et représentation de métaux et dérivés, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 août 1912, page 1427), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 25. April. Die Ehegatten Paul Grossmann, Elektro-Ingenieur, und Antoinette, geb. Tscharnner, in Zürich 7, Apollostrasse 19, haben durch Vertrag die Gütertrennung begründet. Die Ehefrau ist Kollektiv-gesellschafterin in der Firma «A. Grossmann-Tscharnner & Co.» in Zürich (S. H. A. B. vom 13. Februar 1913, pag. 253).

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA in St. Gallen

Aktiva

Bilanz pro 31. Dezember 1912

Passiva

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
2,918,190	49	Darlehen auf Hypotheken.
3,055,413	25	Effekten.
223,726	15	Wechsel im Portefeuille.
68,898	10	Barschaft in Kassa.
150,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.
100,000	—	Haus in Stuttgart.
1,054,961	13	Prämien-Ausstände. (B. 11)
773,651	20	Guthaben bei Banken und Bankiers.
193,754	65	Diverse Debitoren.
108,256	40	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.
71,907	23	Guthaben von Versicherungsgesellschaften.
16,718,758	60	

Fr.	Ct.	
10,000,000	—	Aktien-Kapital.
2,063,300	—	Gewinn-Reserve-Fonds.
1,020,028	43	Rückversicherungs-Fonds.
726,299	03	Reserve für laufende Risiken.
1,618,892	93	Reserve für schwebende Schäden.
605,480	31	Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft.
167,858	84	Zu verrechnende Provisionen, Courtagen u. andere Auslagen.
500	—	Nicht vorgew. Coupons pro 1910 und 1911.
41,814	41	Diverse Kreditoren.
474,644	65	Gewinn- und Verlust-Konto.
16,718,758	60	

St. Gallen, den 12. April 1913.

Der Verwaltungsrat: F. Haltmayer, Präsident.

Der Direktor: Dörr.

HELVETIA, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Aktiva		Bilanz pro 31. Dezember 1912		Passiva	
Fr.	Cl.			Fr.	Cl.
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital	10,000,000	—
5,430,101	81	Darlehen auf Hypotheken.	Gewinn-Reservefonds.	5,044,999	01
5,990,826	45	Effekten.	Rückversicherungsfonds	1,958,174	45
836,875	—	Kantionen bei verschiedenen Regierungen.	Prämien-Reserve: Feuer-Versicherung	2,264,958	65
626,867	25	Wechsel im Portefeuille.	» » Einbruchdiebstahl-Versicherung	38,302	86
29,721	55	Barschaft in Kasse.	Schaden-Reserve: Feuer-Versicherung	1,244,316	92
150,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.	» » Einbruchdiebstahl-Versicherung	706	14
200,000	—	Haus in München. (B. 12)	Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	874,761	10
766,263	16	Ausstände bei Agenten und Versicherten.	Zu verrechnende Provisionen, Steuern u. andere Auslagen	332,030	12
170,488	78	Ausstände bei Versicherungs-Gesellschaften.	Nicht vorgewiesene Coupons pro 1911	300	—
935,818	61	Guthaben bei Banken und Bankiers.	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	161,897	24
234,756	79	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.	Diverse Kreditoren	260,003	23
			Gewinn- und Verlust-Konto	1,188,269	68
23,368,719	40			23,368,719	40

Betrag der bis 31. Dezember 1912 geschlossenen mehr-jährigen Versicherungen, für welche die Prämien jedoch erst später zu vereinnahmen sind . . .

Fr. 20,495,654,631. —

Betrag der hierauf entfallenden und somit in dieser Bilanz nicht verrechneten Prämien . . .

25,037,078.26

St. Gallen, den 12. April 1913.

Der Verwaltungsrat:
F. Halmayer, Präsident.

Die Direktoren:
Beyfarth. Hollinger.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Spezialhandel der Schweiz nach Ländern COMMERCE SPÉCIAL DE LA SUISSE AVEC LES DIVERS PAYS

Werte in Franken. — Valeurs en francs.

Einfuhr — Importation

Ausfuhr — Exportation

Länder — Pays	1911	1912	% der Gesamteinfuhr	Differenz 1912 gegen 1911	1911	1912	% der Gesamtausfuhr	Differenz 1912 gegen 1911
Dentschland — Allemagne	581,894,861	647,160,821	32.70	+ 65,265,960	274,878,927	307,028,684	22.62	+ 32,149,757
Oesterreich-Ungarn — Autriche-Hongrie	113,828,358	122,366,222	6.18	+ 8,537,864	85,044,755	88,661,566	6.53	+ 3,616,811
Frankreich — France	339,688,258	376,333,648	19.02	+ 36,700,390	132,626,618	137,918,484	10.16	+ 5,291,866
Italien — Italie	180,629,305	192,622,544	9.73	+ 11,993,239	85,284,160	90,008,290	6.67	+ 4,724,130
Total der 4 Grossländer	1,215,481,277	1,388,483,285	67.68	+ 172,999,958	577,784,460	624,241,974	45.98	+ 46,457,514
Total der 4 pays limitrophes								
Belgien — Belgique	38,925,840	38,987,505	1.97	+ 61,665	25,227,101	27,619,610	2.04	+ 2,392,509
Niederlande — Pays-Bas	29,992,642	21,647,189	1.09	- 8,345,453	9,870,814	11,870,112	0.87	+ 1,999,298
Grossbritannien — Grande-Bretagne	99,857,137	116,764,581	5.90	+ 16,907,444	212,919,954	230,005,451	16.94	+ 17,085,497
Russland — Russie	89,580,496	80,226,146	4.05	- 9,354,350	48,064,238	47,808,327	3.52	- 255,911
Schweden — Suède	8,615,112	10,150,616	0.51	+ 1,535,504	6,487,925	7,675,099	0.56	+ 1,187,174
Norwegen — Norvege	948,386	1,308,845	0.07	+ 359,459	2,892,640	3,968,865	0.22	+ 1,076,225
Dänemark — Danemark	6,001,725	10,680,404	0.64	+ 4,678,679	5,147,916	5,968,422	0.44	+ 820,506
Portugal — Portugal	1,273,711	1,011,013	0.05	- 262,698	3,986,963	5,262,340	0.39	+ 1,275,377
Spanien — Espagne	24,772,230	30,408,197	1.54	+ 5,635,967	22,799,722	27,280,806	2.01	+ 4,481,084
Griechenland — Grèce	1,477,889	1,778,776	0.09	+ 295,907	1,686,908	2,061,683	0.15	+ 374,775
Serbien — Serbie	1,743,155	1,547,949	0.08	- 195,206	1,698,657	1,816,478	0.13	+ 117,821
Bulgarien — Bulgarie	5,450,624	5,567,347	0.28	+ 116,723	1,985,703	2,551,010	0.19	+ 565,307
Rumänien — Roumanie	82,346,039	43,217,011	2.18	- 39,129,028	9,055,828	3,705,668	0.72	- 5,350,160
Europäische Türkei — Turquie d'Europe	1,655,691	1,978,598	0.10	+ 322,907	8,417,942	8,977,007	0.66	+ 559,065
Europa — Europe	1,552,121,834	1,708,702,112	86.08	+ 156,580,278	988,027,066	1,015,812,897	74.82	+ 27,785,831
Aegypten — Egypte	26,381,848	25,144,147	1.27	- 1,237,701	6,287,472	5,652,848	0.42	- 634,624
Algerien, Tunis — Algérie, Tunisie	1,901,170	2,564,502	0.13	+ 663,332	4,420,788	6,361,390	0.47	+ 1,940,602
Südafrika — Afrique australe	1,472,126	1,086,707	0.06	- 385,419	2,120,822	1,750,043	0.15	- 370,779
Uebrigere Afrika — Reste de l'Afrique	2,976,858	4,979,479	0.25	+ 2,002,621	2,889,887	8,260,992	0.24	+ 5,371,105
Afrika — Afrique	82,781,502	88,774,855	1.71	+ 5,993,353	15,298,185	17,396,052	1.28	+ 2,097,867
Asiatische Türkei — Turquie d'Asie	4,605,855	4,700,496	0.24	+ 94,641	3,867,894	4,525,143	0.33	+ 657,249
Persien, Afghanistan — Perse, Afghanistan	161,104	356,416	0.02	+ 195,312	526,648	450,974	0.03	- 75,674
Britisch Indien — Inde britannique	10,888,076	10,624,678	0.54	- 263,398	20,226,441	23,175,885	1.64	+ 2,949,444
Siam, Indo-China — Siam, Indo-Chine	289,241	1,392,554	0.01	+ 1,103,313	1,709,912	1,637,202	0.12	- 72,710
Niederländische Indien — Inde néerlandaise	6,892,488	7,110,808	0.36	+ 218,320	6,449,346	7,642,637	0.56	+ 1,193,291
Philippinen — Philippines	1,765,227	3,042,099	0.15	+ 1,276,872	1,841,765	2,522,667	0.19	+ 680,902
China — Chine	8,470,219	9,816,584	0.50	+ 1,346,365	3,116,621	4,520,422	0.33	+ 1,403,801
Japan — Japon	15,621,740	15,712,679	0.79	+ 90,939	9,935,879	8,496,789	0.63	- 1,439,090
Asien — Asie	48,148,950	61,556,114	2.61	+ 13,407,164	47,184,506	51,971,689	3.88	+ 4,787,183
Kanada — Canada	11,863,214	18,900,889	0.70	+ 7,037,675	24,485,581	81,774,488	2.34	+ 57,288,907
Vereinigte Staaten — États-Unis	75,084,841	83,761,334	4.23	+ 8,676,493	142,227,747	185,671,990	10.00	+ 43,444,243
Mexiko — Mexique	952,644	1,009,730	0.05	+ 57,086	4,847,189	6,659,196	0.49	+ 1,812,007
Zentral-Amerika — Amérique centrale	5,411,005	6,195,576	0.31	+ 784,571	5,884,799	7,772,899	0.57	+ 1,888,100
Kolumbien etc. — Colombie, etc.	11,055,457	8,948,910	0.45	- 2,106,547	1,516,537	1,818,576	0.13	+ 302,039
Brasilien — Brésil	18,549,763	20,686,162	1.05	+ 2,136,399	18,151,503	23,060,492	1.62	+ 4,908,989
Argentinien — République d'Argentine	29,282,226	35,979,835	1.82	+ 6,697,609	28,405,238	29,826,910	2.20	+ 1,421,672
Chile — Chili	861,985	680,969	0.03	- 181,016	4,592,466	4,985,784	0.37	+ 393,318
Uebrigere Südamerika — Reste d'Amérique du Sud	3,163,416	4,241,269	0.22	+ 1,077,853	4,293,358	4,578,073	0.34	+ 284,715
Amerika — Amérique	156,173,951	175,359,624	8.96	+ 19,185,673	284,354,418	345,148,828	18.06	+ 60,794,410
Australischer Bund — Confédération austral.	18,028,165	14,084,112	0.71	- 3,944,053	12,064,254	10,395,672	1.22	- 1,668,582
Neu-Seeland — Nouvelle-Zélande	159,593	623,807	0.03	+ 464,214	2,341,586	2,952,357	0.17	+ 610,771
Australien — Australie	18,187,758	14,707,919	0.74	- 3,479,839	14,395,790	18,848,029	1.39	+ 4,452,239
Unbestimmbar — Indéterminé					8,069,444	8,444,681	0.62	+ 375,237
Total	1,802,358,995	1,979,100,604	100	+ 176,741,609	1,257,809,404	1,957,616,671	100	+ 699,807,267
Hierzu: Gemünztes Edelmetall ¹⁾								
En plus: Les métaux précieux monnayés ²⁾	41,484,268	60,329,609	—	+ 18,845,341	81,528,818	38,118,057	—	- 43,410,761
Total	1,843,843,263	2,039,430,213	—	+ 195,586,948	1,339,338,222	1,995,734,728	—	+ 656,406,506

¹⁾ Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — Principalement dans le trafic avec la France.

Schweizerische Bundesbahnen

I.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen hat am 29. und 30. April in Bern getagt. Wir geben in Nachstehendem einen Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll.

Zum Abschnitt Personenverkehr teilte die Generaldirektion mit, dass die kommerzielle Konferenz der schweizerischen Transportanstalten am 15. April 1913 beschlossen habe, den Generalabonnementsstarif auf 1. Juni 1913 neu aufzulegen. In erster Linie handle es sich um eine Reihe von Neuaufnahmen. Die wichtigsten darunter sei die Berner Alpenbahn

Bern-Lötschberg-Simplon mit der Strecke Frutigen-Brig. Ohne die Montreux-Berner Oberland-Bahn, deren Eintritt in die Gemeinschaft auf Ende dieses Jahres unter gewissen Bedingungen auch zu erwarten sei, betrage die Zunahme der kilometrischen Länge des Gültigkeitsreiches der Generalabonnements infolge der Neuaufnahmen seit 1. Januar 1912, mit Einbezug der im Laufe dieses Jahres zur Eröffnung gelangenden Linie Bevers-Schulz 338 km. Um die Einnahmenausfälle auszugleichen, die den bisher an dem Generalabonnementsstarif beteiligten Transportanstalten durch den Eintritt der neuen Verwaltungen erwachsen, sei es notwendig, den Tarif angemessen zu erhöhen, und zwar z. B. für die III. Klasse wie folgt: 15-tägige Abonnements von Fr. 45 auf Fr. 50, 30-tägige Abonnements von

Fr. 70 auf Fr. 75, 45tägige Abonnements von Fr. 130 auf Fr. 140, 3 Monats-Abonnements von Fr. 155 auf Fr. 160, 6 Monats-Abonnements von Fr. 240 auf Fr. 255, Jahres-Abonnements von Fr. 375 auf Fr. 400, Jahres-Abonnements II. Klasse von Fr. 525 auf Fr. 560.

Der neue Tarif bringe auch die Möglichkeit, langfristige Generalabonnements gegen Ratenzahlungen zu kaufen. Es sei in Aussicht genommen, dass die Taxe der Jahresabonnements in 3 Raten entrichtet werden könne, und zwar beträge der Preis derselben für die III. Wagenklasse: 1) Teilkarte für den 1.—3. Monat Fr. 160; 2) Teilkarte für den 4.—6. Monat Fr. 100; 3) Teilkarte für den 7.—12. Monat Fr. 150, zusammen Fr. 410, also nur Fr. 10 mehr als der einmalige Preis für ein Jahresabonnement. Ferner erwidere der neue Tarif die Vorschriften über Taxrückvergütung auf nicht ausgenutzten Generalabonnements. Eine Rückvergütung solle nunmehr auch stattfinden bei Auflösung des Geschäftes, bei Konkurs des Abonnementinhabers oder seines Prinzipals und bei Einberufung in den Militärdienst auf die Dauer von mindestens einem Wiederholungskurs.

In den Uebergangsbestimmungen sehe der neue Tarif vor, dass die vor dem 1. Juni 1913 ausgestellten und auf diesen Zeitpunkt nicht abgelaufenen Abonnements bis zum Ablaufe nur auf dem bisherigen Netze Gültigkeit haben sollen. Den Inhabern von 3-, 6- und 12monatlichen Generalabonnements werde aber freigestellt, dieselben bis zum 1. August 1913 gegen neue umzutauschen, welche indessen auf mindestens die gleiche Anzahl Monate und die gleiche oder eine höhere Wagenklasse lauten müssen, wie die zurückgegebenen. Die Preisrückstattung für die zurückgegebenen Generalabonnements solle in diesem Falle nach dem Verhältnis der noch nicht abgelaufenen Gültigkeitsdauer zu der ganzen berechnet werden, so dass den Inhabern kein Verlust entstehe.

Auf die Anfrage eines Ratsmitgliedes nach dem Zeitpunkte des Inkrafttretens der neuen Gotthardtarife und nach dem Verhältnisse, in welchem insbesondere der alte und neue Tarif für Milchtransporte auf der Gotthardroute stehen werde, erwiderte die Generaldirektion, dass auf den 1. Mai 1913 nur die Tarife für den Durchgangsverkehr Deutschland-Italien in Kraft treten. Ferner werde der Ausnahmetarif der Bundesbahnen für Milchtransporte auf der Gotthardroute auch schon auf den 1. Mai 1913 in Kraft treten. Nach demselben stelle sich die Taxe für Milchtransporte im Abonnement bedeutend billiger als nach dem alten Gotthardtarif. Besonders stark sei die Reduktion für grössere Strecken; für Strecken von 50 km betrage die neue Taxe für 25 Liter nur die Hälfte und für solche von 200 und mehr km nur ungefähr ein Drittel der bisherigen Taxe.

Was die Ordnung der Tarifverhältnisse im internen und direkten Verkehr betreffe, so werde dem Verwaltungsrate hierüber demnächst eine Vorlage gemacht werden.

Beim Abschnitt Vorarbeiten für den elektrischen Bahnbetrieb teilte die Generaldirektion mit, dass unter der Leitung des Oberingenieurs für den elektrischen Bahnbetrieb alle bisherigen Vorarbeiten einer Durchsicht und Umarbeitung unterzogen worden seien, wobei auch das Programm für die Elektrifizierung der Bundesbahnen eine Aenderung erfahren habe. Es werde nämlich jetzt beabsichtigt, die Elektrifizierung der ganzen Strecke Erstfeld-Bellinzona sofort in einer Etappe in Angriff zu nehmen und gleichzeitig auch zwei Kraftwerke, das eine in Amsteg und das andere am Ritomsee zu bauen. Die Arbeiten seien soweit fortgeschritten, dass das Projekt dem Verwaltungsrate in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden könne.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnungen wurden hierauf mit den Anträgen der Generaldirektion genehmigt.

Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. Als offizielles Organ der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 ist am 3. Mai die erste Nummer von «Bernern Freudenblatt und Ausstellungszeitung» erschienen. Sie bringt den ersten einer Reihe von Artikeln, in der «die werdende Ausstellung» behandelt wird, sowie Notizen über die Arbeiten an dem grossen Ausstellungsunternehmen. Nacheinander sollen Bilder aller leitenden Männer der Ausstellung veröffentlicht werden. Die erste Nummer enthält dasjenige des verstorbenen Bundesrates Dr. A. Deucher, des Präsidenten der grossen Ausstellungskommission. Der weitere Text ist teils harnischen Angelegenheiten gewidmet, teils bringt er Unterhaltendes. Der Abonnementspreis beträgt für die Saison 1913 Fr. 5. Verlag und Redaktion besorgt das offizielle Verkehrsbureau Bern.

Postgiroverkehr mit Belgien. Seit dem 16. April i. J. ist in Belgien der Postscheckverkehr von der Nationalbank auf die Postverwaltung übergegangen. Infolgedessen ist zwischen der schweizerischen und der belgischen Postverwaltung ein neues Uebereinkommen betreffend den Postgiroverkehr abgeschlossen worden.

Nach diesem Abkommen kann jeder Inhaber einer Postscheckrechnung in der Schweiz von seinem Konto Beträge auf eine belgische Postscheckrechnung überweisen und umgekehrt kann jeder Inhaber einer Postscheckrechnung in Belgien von seinem Konto Beträge auf eine schweizerische Postscheckrechnung übertragen lassen.

In bezug auf die Taxen und übrigen Bedingungen tritt eine Aenderung gegenüber bisher nicht ein. In Belgien besteht nur ein Postscheckbureau und zwar in Brüssel. Für den Verkehr zwischen der Schweiz und Belgien dienen die Postscheckbureaux Basel und Brüssel als Vermittlungsstellen.

Das Verzeichnis der Inhaber von Postscheckrechnungen in Belgien wird im Monat Mai erscheinen und wird durch Vermittlung der schweizerischen Postscheckbureaux zum Preis von 30 Rappen bezogen werden können.

Ueberweisungen von schweizerischen Postscheckrechnungen nach Belgien werden auch dann ausgeführt, wenn der Empfänger selbst zwar keine Postscheckrechnung, wohl aber ein Konto bei der Belgischen Nationalbank unterhält. Die Aufträge zu solchen Ueberweisungen haben zugunsten der Belgischen Nationalbank, Postscheckrechnung Nr. 500, zu lauten; auf der Rückseite des dem Postscheck beizugebenden Girozettels ist der wirkliche Zahlungsempfänger anzugeben.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)
(Per 100 Kilogramm)

	3. April	10. April	17. April	24. April	2. Mai
Paris	28.77	28.75	29.15	29.72	29.25
Liverpool	20.57	20.82	20.85	21.24	21.67
Berlin	26.03	26.25	26.06	26.18	26.40
Budapest	22.64	23.20	23.14	22.95	23.62
Chicago	17.15	17.86	17.01	17.29	17.36
New-York	18.36	18.70	18.38	18.93	19.05

Service des virements postaux avec la Belgique. Depuis le 16 avril courant, le service des chèques postaux en Belgique a passé de la Banque nationale à l'administration des postes. En conséquence, un nouvel arrangement a été conclu entre les administrations postales de la Suisse et de la Belgique, concernant le service des virements postaux.

Aux termes de cet arrangement, tout titulaire d'un compte de chèques postaux en Suisse peut ordonner des virements de son compte à un compte de chèques postaux belge et inversement, tout titulaire d'un compte de chèques postaux en Belgique peut ordonner des virements de son compte à un compte de chèques postaux suisse.

Il n'en résulte aucun changement quant aux taxes et autres conditions actuellement en vigueur. Un seul bureau de chèques postaux, à Bruxelles, fonctionne pour toute la Belgique. Pour les relations entre la Suisse et la Belgique, ce sont les bureaux de chèques de Bâle et de Bruxelles qui servent de bureaux d'échange.

La liste des titulaires de comptes de chèques postaux belges paraîtra au mois mai; elle pourra être commandée au prix de 30 centimes par l'intermédiaire des bureaux de chèques postaux suisses.

Les ordres de virement de la Suisse sur la Belgique sont aussi exécutés si le destinataire ne possède pas de compte de chèques postaux, mais un compte courant à la Banque nationale de Belgique. Dans ce cas, l'ordre de virement doit être donné en faveur du compte de chèques postaux de la Banque nationale de Belgique, qui porte le n° 500; l'adresse du bénéficiaire effectif doit être indiquée au verso de l'avis de virement à joindre au chèque.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungstellen: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1912	1913	
Januar	456,671,178.98	416,829,572.47	Janvier
Februar	404,895,446.95	427,608,404.95	Février
März	396,317,615.86	401,596,910.15	Mars
April	393,830,621.19	513,317,688.05	Avril
Mai	369,279,797.58	—	Mai
Juni	354,567,067.22	—	Juin
Juli	432,281,004.08	—	Juillet
August	350,952,500.33	—	Août
September	346,227,794.51	—	Septembre
Oktober	388,276,003.27	—	Octobre
November	369,368,398.13	—	Novembre
Dezember	352,398,802.71	—	Décembre
Januar/April	1,651,214,862.98	1,779,352,575.62	Janvier/Avril
Ganzes Jahr 1912	4,614,566,230.81	—	Année 1912

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 5. Mai an — Cours de réduction à partir du 5 mai

Deutschland	Fr. 123.55 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.90 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.90 = 100	Hongrie
Belgien	99.75 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	98.85 = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.36 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 18. Neue Beitritte. — 3. V. 1913. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI. 618 Kaufmännischer Verein.
Basel:	V. 1994 Finck, Jos., 5 Kartausgasse.
"	V. 1997 Madörin, F. A.
"	V. 1992 Old England.
"	V. 1883 Tschopp, Arnold, Reallehrer.
Bellinzona:	XI. 269 Antonini, Michele, & Co.
Brugg:	VI. 614 Armen-Erziehungsverein des Bezirks Brugg.
Capolago:	XI. 234 Vassalli, Romilio, negoziante in vini.
Courfaivre:	IV a. 427 Seidler, Emile, instituteur, caissier de la fédération des apiculteurs jurassiens.
Egilsau:	VIII. 3294 Tinney, Gottlieb Wilhelm, Mech. Webereien.
Genève:	I. 726 Brüllmann, A.
"	I. 71 Fabrique suisse d'objets de pansement, H. Russenberger.
"	I. 725 Société coopérative suisse de consommation.
Langnau (Luzern):	Vb. 179 Haefliger, A., Holzhandlung.
Luzern:	VII. 714 Bucher-Räber, A., Buchdruckerei.
Reinach (Aargau):	VI. 609 Aeschbach, Gebrüder, Eisenwarenhandlung.
Rapperswil:	VI. 610 Weinmann & Kopp i. L.
Stein a./Rh.:	VIIIa. 57 Zuberbühler, H., Nelkenkulturen.
Travers:	IV. 396 Krügel, Ferdinand.
Zofingen:	VI. 213 Gysi, R., Sohn, Spenglermeister.
Zürich:	VIII. 3339 Kirchgemeinds Aussersihl, Steuerbezüger.
"	VIII. 3334 Krankenkasse des Personals schweiz. Transportanstalten, Sektion Zürich.
"	VIII. 3307 Olympische Spiele Zürich.
"	VIII. 3329 Pfenniger-Moritz, R., Herrenschneidererei.
"	VIII. 3325 Schmetterling, Nathan, Wäschefabrik.
"	VIII. 3382 Uetlibergbahn, Direktion.
"	VIII. 3289 Union-Reklame Zürich.
"	VIII. 3388 Widmer, Hans, Bücherexperte.
Hamburg:	VIII. 3305 Lichtenfeld, Johann.
Linz a./D.:	X. 189 Glöckler, Anton.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Sté. de Capitalisation Foncière

Siège social à HERMANCÉ

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le **jeudi, 15 mai**, à 5 heures du soir, chez Monsieur **Th. Buisson**, avocat, Corrairie, 21, à Genève.

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration. — 2° Rapport du commissaire-vérificateur. — 3° Approbation des rapports, bilan et comptes de l'exercice de 1912. — 4° Fixation du dividende. — 5° Réélection du commissaire-vérificateur. (13875 X) (1249.)

MM. les actionnaires sont prévenus que le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration sont, **dès à présent**, tenus à leur disposition, au **siège social**.

Anzeigen — Annonces

AVIS

Le carnet d'épargne N° 9963 de la Banque Populaire Suisse, au montant de **fr. 540.30**, au nom de Mademoiselle **Anna Geminio**, à Genève, a été égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les **six mois** à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 21 avril 1913.

Banque Populaire Suisse:
La Direction.

Dépôt de vente offert à fabricant dans papeterie bien placée, Paris, 59, rue Montmartre, Erhard. (2313 Z) (1254.)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER



Incassi. Informations
(Schweiz und Ansland)
(4290 Ch) besorgt (1.)
Chr. Menli, Incasso, Chur
Telephon 4. 53

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

In den Monaten Juli-Dezember 1912 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Photographieapparate, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, spätestens bis 31. Mai 1913 ihre Ansprüche bei unserm Rechtsbureau, Spieshof, Oberer Heuberg Nr. 7 in Basel schriftlich anzumelden, da nachher die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der Schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Pensions- und Hülfskasse des Personals der Schweizerischen Bundesbahnen überlassen wird. (3422 Q) 1239

Basel, den 2. Mai 1913.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Arth-Rigibahn-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 29. Mai 1913, morgens 10^{3/4} Uhr
im Stationsgebäude in Arth (Goldau ab 10³⁰)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1912 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1913.

Die Jahresrechnung ist auf unserm Bureau in Goldau vom 15. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 15. Mai an bezogen werden:

in Arth: bei der Sparkasse in Arth,
in Zürich: bei der Incasso- u. Effectenbank.

Nach dem 27. Mai werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (Za 3280 g) 1234

Arth-Goldau, den 2. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse d'Explosifs Cheddite

(Schweiz. Sprengstoff A.-G. Cheddite)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2316 Z) 1243

assemblée générale ordinaire

pour le 20 mai, à 3 heures de l'après-midi, au siège social de la société, Corratier 22, à Genève (Etude de MM. Ch. Vuille et Ph. Dunant).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil et des vérificateurs des comptes.
- 2^o Discussion et approbation du bilan et répartition du bénéfice. Décharge de leur gestion au conseil d'administration, à la direction et aux vérificateurs des comptes.
- 3^o Fixation de la rétribution des vérificateurs des comptes.
- 4^o Fixation de la rémunération des administrateurs.
- 5^o Renouvellement partiel du conseil.
- 6^o Nomination des vérificateurs des comptes.

Pour assister à l'assemblée, MM les actionnaires devront déposer leurs titres ou des récépissés de dépôt au Bankverein Suisse, à Genève, ou à la Société des Forces Motrices et Usines de l'Arve, 124, Rue la Boétie, à Paris, avant le 17 mai, soit au siège social de la société à Genève, soit aux bureaux de la société à Zurich, Bahnhofstrasse 73, où leur seront délivrées des cartes nominatives pour la dite assemblée.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont déposés à la disposition des actionnaires au siège social à Genève et aux bureaux à Zurich dès le 1^{er} mai.

Genève, le 30 avril 1913.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

der

Schweiz. Bodenkredit - Anstalt in Zürich

über die Emission von

Fr. 2,000,000 nom. = 4000 neue Aktien von Fr. 500

Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1912 ist der Verwaltungsrat der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt ermächtigt worden, das Aktienkapital von 10 auf 15 Millionen Franken zu erhöhen. Gestützt auf diese Ermächtigung hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Kapitalvermehrung vorerst für einen Teil durchzuführen und zu diesem Zwecke

Fr. 2,000,000 nom. = 4000 neue Aktien von Fr. 500

Nr. 20,001 bis 24,000

auszugeben, die von der Schweiz. Kreditanstalt gezeichnet und voll einbezahlt werden mit der Verpflichtung, die Titel den alten Aktionären zum vorzugsweisen Bezüge anzubieten.

Die neuen Aktien haben für das laufende Rechnungsjahr 1913 Anspruch auf die Hälfte der auf eine alte Aktie entfallenden Dividende. Nach Abtrennung des Coupons über die Dividende des Jahres 1913 werden die neuen Aktien den bisherigen in allen Teilen gleich gestellt sein.

Zürich, den 6. Mai 1913.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Bezugsrecht auf die neuen Aktien

Gemäss der von der Schweiz. Kreditanstalt übernommenen Verpflichtung werden die vorgeschriebenen

Fr. 2,000,000 nom. = 4000 neue Aktien von Fr. 500

mit halbem Dividendenanspruch pro 1913

den bisherigen Aktionären zum vorzugsweisen Bezüge wie folgt angeboten:

1. Die Frist für die Ausübung des Bezugsrechtes geht vom

6. bis 15. Mai 1913.

2. Je fünf alte Aktien berechtigen zum Bezüge einer neuen Aktie.
3. Der Preis für die neue Aktie beträgt Fr. 520 und ist zahlbar am 30. Juni 1913. Auf vor diesem Termin geleisteten Zahlungen wird ein Geldzins von 4 % vom Zahlungstag bis 30. Juni a. c. vergütet.
4. Gegen die Bezahlung des Preises erhalten die Zeichner vorerst Lieferscheine, gegen deren Rückgabe s. Zt. auf besondere Benachrichtigung hin die definitiven Aktientitel bezogen werden können. Der Umtausch der Lieferscheine gegen die definitiven Titel findet ausschliesslich bei derjenigen Stelle statt, welche die Lieferscheine ausgestellt hat.
5. Die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausüben wollen, haben ihre Anmeldung unter Benützung eines besonderen Formulars, in welchem die Nummern der alten Aktien in arithmetischer Reihenfolge einzutragen sind, bei einer der nachstehenden Stellen innert der Frist vom 6. bis 15. Mai einzureichen. Im Falle mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummern bleibt das Verlangen nach Vorweisung der Aktientitel selbst vorbehalten.
6. Die Anmeldestellen nehmen auch Aufträge für den bestmöglichen Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zur Ausführung entgegen.

Freie Subskription auf neue Aktien

1. Auf denjenigen Teil der neuen Aktien, der von den alten Aktionären nicht bezogen wird, werden von den nämlichen Anmeldestellen Zeichnungen ohne Vorrecht kostenfrei entgegengenommen.
2. Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besonderen Formulars bis spätestens am

15. Mai 1913

3. Der Subskriptionspreis beträgt:
Fr. 530 pro neue Aktie und ist zahlbar am 30. Juni 1913. Im Falle früherer Bezahlung werden 4 % Geldzinsen vom Zahlungstag bis 30. Juni 1913 vergütet.
4. Im Falle der Überzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
5. Bei der Liberierung werden Lieferscheine verabfolgt, die später auf besondere Benachrichtigung hin bei der Stelle, die den Lieferschein ausgegeben hat, gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden können.

Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes und für die freie Subskription auf die neuen Aktien nehmen spesenfrei entgegen:

die Schweiz. Bodenkredit-Anstalt in Zürich,
die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus,
Lugano und deren Depositenkassen,
die Herren Hentsch & Co. in Genf,
» » La Roche & Co. in Basel,
» » A. Sarasin & Co. in Basel.

Anmeldeformulare und Exemplare dieses Prospektes können bei den vorgenannten Stellen bezogen werden.

Ueber die Organisation und die Entwicklung der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt gibt eine Notiz näheren Aufschluss; Exemplare stehen bei den gleichen Stellen zur Verfügung.

Zürich und Genf, den 6. Mai 1913.

Schweiz. Kreditanstalt.

Hentsch & Co.

Elektrische Strassenbahn Zürich - Oerlikon - Seebach

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf

4 1/2 % = Fr. 22. 50 per Aktie

festgesetzt worden.

Es kann somit Coupon Nr. 15 unserer Aktien an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, sowie bei der Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt von heute an spesenfrei eingelöst werden.

Oerlikon, den 3. Mai 1913.

(12441)

Die Direktion.

CLICHÉ FABRIK
Hans Fehrl
KUPFERDRUCKEREI
LICHTPAUSANSTALT
BERN MAURERSTRASSE 3
TELEFON 11934

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. das Unterrichtsbriefe.
Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Buchexp., Zürich, B 15.

Königreich Belgien

Internationale Welt-Ausstellung

von Gent (21122 X) (970.)

Die Stadt der Blumen und der historischen Denkmäler
Die Hauptstadt der Flandern
(Eine Stunde von Brüssel, Antwerpen, Ostende)
1913 - 26. April bis 15. November - 1913

25 Nationen vertreten

Zahlreiche Attraktionen

Steigerungspublikation

Hotel-Pension

Zum Zwecke der Aufhebung des Miteigentumsverhältnisses zwischen den Firmen Glavina & Cie. in Lausanne und X. Biehler & Cie. in Luzern bringt der unterzeichnete Notar Dienstag, den 20. Mai 1913, im Gesellschaftsraum zum Maulbeerbaum in Bern, an eine freiwillige und öffentliche

Steigerung

eine Besetzung, an der Effingerstrasse im Stadtbezirk Bern gelegen, enthaltend:

1. Ein unter Nr. 6a für Fr. 162,700 geschätztes und brandversichertes Gebäude.
2. Den Grund und Boden, worauf dieses Gebäude steht, Parzelle 712, Flur G, im Halte von 3,58 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 224,400.

Die Besetzung Effingerstrasse 6a befindet sich in ruhiger, angenehmer Lage in nächster Nähe des Bahnhofes. Das Gebäude ist neu erstellt und mit den modernsten Einrichtungen versehen. In demselben wird seit längerer Zeit mit grossem Erfolg ein Hotel mit Pension betrieben. Platz für 40 Betten, Salons, Speisezimmer, Bureaux und alle notwendigen Dependancen. (3663 Y) 1241,

Einem allfälligen Erwerber bietet sich Gelegenheit, das gesamte Hotelinventar zu einem äusserst billigen Preis zu erwerben.

Strebsamen Fachleuten bietet das Objekt schon mit Rücksicht auf die bevorstehende Landesausstellung und die vorzügliche Lage eine sichere Existenz. Die günstig gehaltenen Steigerungsbedingungen können beim unterzeichneten Notar eingesehen werden, der auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Bern, den 25. April 1913.

Der Beauftragte: Liebli, Notar.

37 Schauplatzstrasse 37

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Helvetia

Conservenfabrik Gross-Gerau Act.-Ges.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf 5 1/2 % = Mk. 55 per Aktie festgesetzt worden; dieselbe gelangt bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel, der Aargautschen Creditanstalt in Aarau, der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., und der Gesellschaftskasse in Gross-Gerau vom heutigen Tage ab gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 4 zur Auszahlung. (3418 Q) 1238

Gross-Gerau, den 30. April 1913.

HELVETIA Conservenfabrik Gross-Gerau Act.-Ges.:

W. Zarges. G. Henckell.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z)

für

153

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4618

Stauffacherplatz

Tel. 4618

Die X mal X

$$\frac{14591269}{2783} \times 3142 = 16473506$$

in 8 Sekunden

Universal-Rechenmaschine

mit Tasten, für alle Rechnungsarten, leistet das Gleiche, wozu bisher 2 Maschinen, eine für Addition und eine für Multiplikation nötig waren. Praktische Rechenmethoden. Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

(Crédit Foncier Suisse)

Zürich

Kündigung des 3 1/4 % Anleihens, Serie D
vom 1. April 1903

Gemäss den bezgl. Anleihensbedingungen kündigen wir hiemit die Obligationen des obgenannten Anleihens Serie D unserer früheren Firma, Hypothekbank Zürich, auf den

1. November 1913

zur Rückzahlung. (Za 10686) 1248

Konversion

Den Inhabern von Titeln des obbezeichneten Anleihens wird in den nächsten Tagen Gelegenheit geboten werden, solche in 4 1/4 % Obligationen unseres Institutes, auf der Basis von 99 % für die neuen Titel gegen 100 % für die alten Obligationen und mit Genuss des höhern Zinsfusses schon ab 1. August 1913 zu konvertieren.

Wir bitten daher, die bezüglichen Publikationen gefl. zu beachten und Konversionsanmeldungen an uns oder an eine der noch bekanntzugebenden Anmeldestellen zu richten.

Zürich, den 5. Mai 1913.

Die Direktion.

Marmor-Mosaikwerke Baldegg A.-G.

(vorm. Ferrari & Cie.)

Einladung

zur

VI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 17. Mai 1913, nachmittags 1 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Baldegg

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und Jahresrechnung pro 1912 und Antrag betr. Verwendung des Ueberschusses.
3. Wahl der Verwaltungsräte und Rechnungsrevisoren.
4. Diverses.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Revisoren liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Baldegg auf. (1932 Lz) 1256

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis am 13. Mai bei der Geschäftsleitung bezogen werden.
Baldegg, den 3. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Birsigthalbahn Basel

Die Generalversammlung vom 3. Mai hat die Dividende für 1912 auf (3431 Q) 1251;

Fr. 22.50 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt vom 5. Mai an bei der Gesellschaftskasse, Binnerstrasse 11; bei den Herren A. Sarasin & Cie., beim Schweizerischen Bankverein und bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel.
Basel, den 5. Mai 1913.

Die Direktion.

Les

Insertions

pour les

financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse de commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Kapital - Gesuch

Ent eingeführtes, rentables Fabrikationsgeschäft sucht zur Vergrößerung und Einrichtung für Elementarbetrieb ein Kapital von

Fr. 250,000

Gefl. Offerten sub Z. L. 12461 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 4706 c.) 1242

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage über 21,000

:: Amtlich beglaubigt ::

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Capital 1,250,000 francs

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang 5 %

de 1,250,000 francs

dont fr. 1,000,000 émis actuellement (solde réservé pour besoins ultérieurs de la Société)

Garanties: Hypothèque en 1^{er} rang sur usines actuelles et en construction à Grandchamp, Villeneuve et Roche.

Valeur 2,600,000 francs environ

Titres de fr. 500 avec intérêt semestriel 5 % payable les 30 juin et 31 décembre, à Lausanne, Montreux, Neuchâtel et Vevey.

La souscription est ouverte

du 30 avril au 10 mai 1913

Le prix d'émission est fixé au pair.

La libération des titres pourra avoir lieu dès la répartition au 30 septembre 1913.

Les porteurs de délégations des anciens emprunts de la Société ont droit de préférence pour souscrire un capital égal en obligations foncières du nouvel emprunt.

Prospectus détaillés et notices sur la Société à disposition aux domiciles de souscription.

On souscrit sans frais aux domiciles suivants:

LAUSANNE: Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse et ses agences.
Bankverein Suisse.
Brandenburg & Cie.
Charrière & Roguin.
Galland & Cie.
G. Landis.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
de Meuron et Sandoz.
Ch. Masson & Cie. (S. A.).
Tissot, Monneron & Guye.
VEVEY: Chavannes, de Palézieux & Co.
Cuénod, de Gautard & Co.
William Cuénod & Co.

VEVEY: Crédit du Léman.
G. Montet.
Banque Fédérale S. A.
NYON: Banque de Nyon et ses agences.
MONTREUX: Banque de Montreux.
William Cuénod & Co.
AIGLE: Bankverein Suisse.
Crédit du Léman.
NEUCHÂTEL: Berthoud & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Pury & Co.
ELEURIER: Weibel & Co. (12077 L) (1202 I)
COUVET: Weibel & Co.

Rückzahlung von Obligationen der Schulgemeinde St. Gallen

Gemäss Tilgungsplan gelangen am 1. August 1913 folgende Obligationen unseres Anleihe vom 21. Juni 1906 zur Rückzahlung bei der St. Gallischen Kantonalbank, bei der Schweizerischen Kreditanstalt und bei dem Schweizerischen Bankverein in St. Gallen:

13, 25, 37, 61, 96, 107, 110, 112, 126, 139, 259,
261, 290, 304, 307, 337, 344, 353, 418, 432, 433, 435,
461, 468, 473, 504, 506, 536, 538, 547, 579, 644, 691,
696, 710, 713, 730, 732, 734, 815, 831, 839, 846, 847,
856, 873, 893, 896, 904, 914.

Mit dem 1. August 1913 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von den auf 1. August 1912 ausgelosten 50 Obligationen des gleichen Anleihe sind Nr. 660, 661 und 673 noch nicht zur Einlösung vorgewiesen worden. Deren Verzinsung hat mit jenem Tage aufgehört. (1666 G) 1177

St. Gallen, den 29. April 1913

Die Schulratskanzlei.

Société suisse d'industrie laitière en liquidation à YVERDON

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le 15 mai 1913, à 3 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville d'Yverdon, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapports du liquidateur et des contrôleurs, et approbation des comptes de liquidation.
- 2^o Répartition de l'actif.
- 3^o Décharge au conseil d'administration, au liquidateur et aux contrôleurs.
- 4^o Radiation de la raison sociale.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires chez le liquidateur, dès le 30 avril 1913. (32025 L) (1181 I)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées aux actionnaires d'ici au 10 mai, contre présentation des titres, par:

MM. A. Piguet & Co., à Yverdon;
MM. Pury & Co., à Neuchâtel, et
Bankverein Suisse, à Lausanne.

Yverdon, le 28 avril 1913.

Le liquidateur:

A. Paschoud.

Allgemeine Immobilien-Gesellschaft in Basel

I. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am 19. Mai 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Falknerstrasse 7, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll. (3456 Q) 1250
2. Bericht, Jahresrechnung und Décharge Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutarische Wahlen.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nach Massgabe des § 10 unserer Statuten ausüben wollen, werden ersucht, ihre Aktien spätestens am 16. Mai bei der Direktion der Gesellschaft zu deponieren. Die Hinterlags-scheine dienen als Zutrittskarten.

Basel, den 3. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Teston, Schweiz. Fleischextrakt-Werke A.G., Sitz in Bern

Einberufung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 16. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr

im Restaurant Tannaz, Schauplatzgasse, Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Wahlen. (1240,)
3. Vertrag Helvetia.
4. Unvorhergesehenes.

Bern, den 3. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.
Glarus.
Glärner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St. Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler